**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 6 (1930)

Heft: 21

**Artikel:** "Flugzeuge bleiben zurück!"

Autor: Gouzy, René

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-755814

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Byrds Südpolexpedition

Das Expeditionsschiff «City of New York» vor Anker am Rande der großen Eisbarriere. Diese Flugaufnahme, die während eines Rekognoszierungsfluges gemacht wurde, zeigt so recht deutlich, wie klein der Menschen Werk sich in dieser trostlosen Einöde ausnimmt. Der rechts oben schräg über das Bild verlaufende Schatten rührt von einer Flügelstrebe des Flugzeuges her. Vom Schiff aus nach rechts sind die Schlittenspuren erkenntlich, die nach dem 13 km weiter im Innern gelegenen Hauptquartier «Little America» führen.

BISCOE KÖNIG EDUARD/VII

LITTLEAMERICA

Land in Sicht

v.Amundsen gemeldet

ANGENOMMENE SICHTBARKEIT 50 MEILEN OST UND WEST 1500 FUSS UBER DEM POLAR PLATEAU

Meilenskala

ANGENOMMENE SICHTBARKEIT 132 MEILEN OST & WEST IN EINHÖHE v. 10 000 FUSS

Scott Nunalak ALEXANDRA BERG

ROCKEFELLER

# «Flugzeuge bleiben zurück!»

Neue Bilder von Byrds Südpolexpedition von René Gouzy

Die (Zürcher Jllustrierte) ist als einzige Zeitung der Schweiz in der Lage, ihren Lesern das gesamte Photomaterial der Expedition zu zeigen



Welch gewaltige Dienste das sicht ist meinem Südpolftug keine übergroße Wichtigkeit beizumessen. Bedeutender sind die Entdekselsien kann, haben die weitausgreifenden Luffrekognossierungen 20 as ist bescheiden, vielleicht allzu bescheiden,

Das ist bescheiden, vielleicht allzu bescheiden, denn abgesehen von den meteorologischen Beobachtungen, annentlich in beurg auf Laritströmungen, die während dieses denkwitrdigen Fluges gemacht wurden, ist am 29. November 1929 vom Flugzeug aus auch neues Land, oder besser ausgedrückt eine neue Gebirgskeite stüllich der Alkzandra-Range (zwischen demselben und dem Queen-Maudemassiv) entdeckt worden.

Solchen Bravourleistungen, wie sie die beiden Flüge über den Südmid Nordpol darstellen, schlechhin nicht der Fall sein kann, liegt 
auf der Hand. In dieser Beziehung 
ist übrigens ein Ausspruch des Expeditionselotiers selber sehr bezeichnend: «In wissenschaftlicher Hinnond: «In wissenschaftlicher Hinsolders stolze, dister aussehende Spitze des Massonders stolze, dister aussehende Spitze des Massonders stolze, dister aussehende Spitze des Mas-

sivs wurde Matterhorn getauft und ein anderer Gipfel der gleichen Kette erhielt den Namen des Expeditionskochs Tennant, wie schon in einem früheren Artikel gesagt wurde.

Drei Wochen später, am 18. Februar, wurde bei einem Fluge in mehr südwestlicher Richtung nochmals neues Land gesichtet, dem Byrd den Namen sei-



Der Geologe Larry Gould findet auf dem Mt. Betty eine von Amundsen im Jahre 1911 zurückgelassene



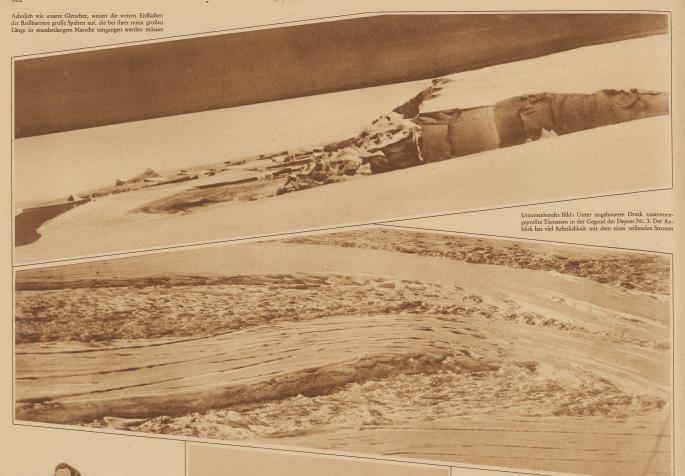
Der Expeditionsphotograph Capt. Mc. Kinley mit seinem riesigen Apparat. Von ihm stammen alle Aufnahmen des eigentlichen Polfluges

Nebenstehend links: Das von Byrd auf seinem Polflug entdeckte Gebirgs- und Gletschermassiv in der Gegend des «Teufels Ballsaal»

Nebenstehend rechts:
Planskizze des Polfluges.
Die dunkel getömt Fläche stellt das immense Gedar, das die Flugteilnehmer auf der etws 2800 langen Strede überblicken konnen. Es dürfte schätzungsweise 40000 Quadratkilometern unfich der zechnächen Ausdehung der Schwizzig kommen, webei zu beachten ist, daß ein grecht generation und der Schwizzig kommen, webei zu beachten ist, daß ein grecht gestellt der der gestellt g







ner Frau gab. Hinter diesem Mary-Byrd-Landsollen überdies noch weitere Byrd-Landsollen uberdies noch weitere Gebirgszüge beobachtet worden sein. Damit ist aber die Liste der durch die Byrd-Expedition entdeckten Länder noch keineswegs erschöpft. Am 18. November 1929, als ein Flugzeug dem Maud-Range zusteuerte, um an dessen Index des berührte gewarden. Den Fuß das berühmt gewordene Depot Nr. 8 einzurichten, wurde ebenfalls ein neues Gebirgsmassiv entdeckt, das den Namen Charles Bob erhielt. Außerdem wurde anläßlich des gleichen Fluges fest-gestellt, daß sich das sogenannte Carmenland nicht an der Stelle befindet, wo es Amundsen im November 1911 gesichtet haben will.

Admiral Byrd mit seinem kleinen Fox

Zu dieser schönen Bilanz der wissenschaftlichen Erforschung des südsenschattlichen Erforschung des stulichen Polarkontinents vom Flugzeug aus gesellen sich noch die zahlreichen außerordentlich wertvollen Beobachtungen, die in Little America selber und auf den Schlittenreisen in der Umgebung gesammelt wurden. Wertsell sich ausgehörige der voll sind namentlich die Ergebnisse der geologischen Exkursionen des Wissenschaftlers Lawry Gould, den wir un-

sern Lesern schon das letztemal vorgestellt haben. Gould durchstreifte das ganze neuentdeckte Rockfellergebirge, untersuchte den gewaltigen Gletscher der Großen Roßbarriere und brachte wert-volle Gesteinsstücke mit, die geologische Unter-suchungen über das Massiv erlauben.

Zum Schluß sei noch daran erinnert, daß die Expedition über drei Flugzeuge verfügte, von denen der große dreimotorige Ford «Floyd Bennett» als der große dreimotorige Ford «Floyd Bennett» als Südpolmaschine besondere Erwähnung verdient. «Flugzeuge bleiben zurück,» war wohl eine der schmerzlichsten Anordnungen, die Byrd bei der Heimkehr treffen mußte. Alle drei Apparate muß-ten wegen Platzmangel auf dem nunmehr einzigen Expeditionsschiff «City of New York» in der öden Eiswüste von Little America zurückgelassen werden. Sie liegen dort gut verpackt und besitzen sogar noch einen größeren Benzinvorrat. Sollten sich also Liebhaber finden, die billig zu guten Flugzeugen zu kommen wünschen, so seien sie auf diese seltene Gelegenheit aufmerksam gemacht. Immerhin, die Reise bis dahin ist etwas beschwerlich.

Links nebenstehend:

Im antarktischen Sommer bricht das Eis der Roß-barriere in großen, son-derbarerweise meistrecht-eckigen Blöcken ab



